

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2018/2019 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum <small>(von bis):</small>	03.01.2019 bis 06.06.2019
Land:	Norwegen	Stadt:	Trondheim
Universität:	Norwegian University of Science and Technology	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	ERASMUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Einschreibung verlief ohne Probleme. Die Frist für das Spring Semester ist der 1. Oktober. Für die Bewerbung wird ein englisches Transcript of Records, ein kurzer Lebenslauf, ein Scan des Reisepasses und ein zu downloadendes Dokument für Austauschstudenten benötigt. Die Kurswahl erfolgt online.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Finanzierung meines Auslandssemesters erfolgte durch die ERASMUS-Förderung und durch eigene Ersparnisse.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für den Aufenthalt in Norwegen wurden keine weiteren Dokumente benötigt.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Für den Auslandsaufenthalt habe ich keine zusätzlichen Sprachkurse absolviert. Die Kommunikation in Norwegen auf Englisch verlief problemlos.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Da die Orientierungswoche bereits am 3. Januar begann reiste ich am 1. Januar an. Ich wohnte in einem Studentendorf und erreichte dies in der Nacht. Mein Schlüssel wurde beim International Office, welches sich direkt in der Nähe des Studentendorfs befindet, in einem PIN-geschützten Briefkasten hinterlegt. Im Rahmen der Orientierungswoche wurden die wichtigsten Formalitäten besprochen, wie beispielsweise das Beantragen des Studierendenausweises, die Aktivierung des NTNU Accounts sowie die Anmeldungen für Kurse und Prüfungen. Desweiteren war eine Registrierung bei der Polizei erforderlich. Hierfür gab es bereits Gruppentermine für die Austauschstudierenden.

Campus (z.B. Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universität verfügt über mehrere Gebäude, welche in der Stadt verteilt sind. Die jeweiligen Vorlesungsräume sind einfach durch öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen. Die Gebäude, in denen ich meine meiste Zeit verbracht habe, waren gut ausgestattet und modern. Die Ansprechpartner für die Austauschstudenten waren jederzeit erreichbar und sehr hilfsbereit.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Prüfungen dauern standardmäßig 4 Stunden. Ich habe drei Prüfungen geschrieben (jeweils 7.5 ECTS), von denen zwei im schriftlichen Format und eine im Computerformat gewesen sind. Die Prüfungen werden in speziell für Prüfungen vorgesehenen Räumlichkeiten mit Studierenden anderer Kurse geschrieben. Für die jeweiligen Prüfungen wurden Altklausuren zur Verfügung gestellt sowie Fragestunden jeweils eine Woche vor dem Prüfungstermin abgehalten. Die Vorlesungen fanden pro Kurs einmal die Woche statt mit einer begleitenden Übung. Desweiteren mussten regelmäßig Hausarbeiten eingereicht werden, die für eine Zulassung zu der Prüfung erforderlich waren.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich wohnte wie auch die meisten Austauschstudenten in dem Studentendorf Moholt studentby. Dieses umfasst Häuser mit 4er WGs und Häuser mit 16er WGs. Mit 1300 WG-Zimmern ist Moholt studentby das größte Studentendorf in Trondheim. Auf dem Gelände befinden sich unter anderem eine Bibliothek, ein Fitnessstudio, eine Wäscherei, ein Friseursalon, ein Supermarkt und ein Asia-Laden. Die monatliche Miete beträgt circa 420€ und die Kaution 500€. Die Räumlichkeiten sind modern und in einem sehr guten Zustand. Zu der standardmäßigen Zimmerausstattung gehören ein Bett, ein Schreibtisch, ein Schreibtischstuhl und ein Kleiderschrank. In den 4er-WGs gibt es kein standardmäßiges WLAN, sondern pro Zimmer einen eigenen LAN-Anschluss, welcher per Kabel oder durch das Anschließen eines eigenen Routers genutzt werden kann.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten in Norwegen sind sehr hoch. Pro Woche können mit Ausgaben von 50 bis 100€ für Lebensmittel gerechnet werden. Auswärts essen oder trinken ist aufgrund der Preise eher selten vorgekommen. Zudem ist eine Investition in ein Semesterticket ratsam. Dieses kostet circa 230€ und erlaubt die Nutzung der Busse.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Trondheim bin ich ausschließlich Bus gefahren. Diese fahren regelmäßig (5 - 10 Minutentakt) vom Studentendorf ab. Innerhalb von 5 bis 10 Minuten erreicht man den Hauptcampus. Tickets werden über eine App gekauft. Es ist ratsam ein Semesterticket für circa 230€ zu kaufen. Dieses wird in der App gespeichert.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Kontakte entstanden sehr schnell durch die belegten Kurse, WhatsApp und Facebook-Gruppen sowie durch ESN Veranstaltungen, welche sehr regelmäßig stattfanden. Ich nahm unter anderem an einer ESN viertägigen Fahrt auf die Lofoten teil. Die NTNU bietet zudem ein Vielzahl an

Sportmöglichkeiten an. Zudem hatte ich einen norwegischen Mitbewohner durch welchen ich viele andere Norweger kennengelernt habe.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Trondheim besitzt mehrere Clubs und Bars. Besonders bekannt ist das sogenannte Studentsamfundet. Hierbei handelt es sich um ein großes Gebäude, welches mehrere Dancefloors and Bars beinhaltet und ausschließlich von Studentenorganisationen geführt wird. Hier finden während des Semester wöchentlich Partys statt. Andere Bars und Clubs habe ich aufgrund der sehr hohen Preise äußerst selten besucht (der Preis für ein Bier liegt bei circa 10€). Die Innenstadt bietet viele Einkaufsmöglichkeiten und unter anderem ein kleines Einkaufscenter. In der näheren Umgebung gibt es sehr schöne Wandermöglichkeiten, welche innerhalb einer 30 minütigen Busfahrt erreichbar sind. Besonders beliebt bei sowohl Norwegern als auch Austauschstudenten sind die sogenannten Cabin-Trips. Hierbei fährt und wandert man zu einer von vielen entlegenden Holzhütten und verbringt dort sein Wochenende. Die Hütten haben weder Wasser noch Elektrizität und bieten eine gute Möglichkeit abzuschalten und zu entspannen. Die sind meistens an Seen oder Flüssen gelegen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Norwegen wird ausschließlich mit Kreditkarte gezahlt. Zwar ist Bargeldzahlung auch möglich, allerdings ist dies eher unüblich. Selbst für 1€-Beträge ist es gebräuchlich mit Kreditkarte zu zahlen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

In der Orientierungswoche werden alle wichtigen Links bereitgestellt. Hier werden alle wichtigen Informationen zur Bewerbung bereitgestellt: <https://www.ntnu.edu/studies/exchange>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen: nico.josephs@tu-dortmund.de

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!